



Verlag: Reichswehrzeitung National-Verlag G. m. b. H., Seite (6.)

Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang, Nr. 18

# Mittelschiff

## Ausgabe Halle

Donnerstag, den 19. Januar 1939

### Französische Regierung lehnt Forderung der Kriegstreiber nach Doffnung der Grenze ab

**Nach Millee und der englische Kommunistenführer bei Chamberlain abgeblift - Der Premier nicht zu sprechen - Festhalten an der Nichteinmischungspolitik - Italien und Deutschland warnen**

Paris, 18. Januar. (Eig. Meld.) Die französische Regierung hat in ihrer Mittwochsrede die Forderung der Kriegstreiber nach Doffnung der französisch-italienischen Grenze abgelehnt und die Nichteinmischungspolitik in engster Zusammenarbeit mit England fortgesetzt. Das Kabinett billigte weiter eine am Freitag dem Parlament vorzutragende Erklärung des Außenministers, in der das Drängen der linken (also der verantwortungslosen Kriegshocher) nach französischer Hilfe für die spanischen Bolschewisten entschieden zurückgewiesen wird.

### Neuer Bombenanschlag rechtzeitig entdeckt

**Die Attentate werden noch längere Zeit andauern - Polizei findet bei Haussuchungen Explosivstoffe und Waffen - Fieberhafte Fahndung nach den Tätern - 7 Personen verhaftet**

London, 18. Januar. (Eig. Meld.) Ganz England steht immer noch im Zeichen der geheimnisvollen Bombenanschläge, die bisher noch nicht aufgeklärt werden konnten. Die Nacht unter der Bevölkerung wächelt von Stunde zu Stunde, da die britische Polizei erfahren hat, daß die Anschläge noch längere Zeit andauern werden. In der Nähe von Manchester wurden in der Nacht zum Mittwoch von einem Zivilisten drei Saft Dynamit und Seltanit im Gewicht von etwa 112 englischen Pfund entdeckt.

### Jüngster Offizierslehrgang bei seinem Obersten Befehlshaber

Berlin, 18. Januar. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht empfing am Mittwochmorgens in Anwesenheit der drei Oberbefehlshaber der Wehrmacht und des Chef des Oberkommandos der Wehrmacht die Deputierte des Offizierslehrganges 1938 von Ober, Kriegsmarine und Luftwaffe.

Auch der berüchtigte Fraktionsführer der englischen Arbeiterpartei im Unterhaus, Millee, hat Chamberlain in einem Brief um sofortige Einberufung des Parlamentes zwecks Erörterung der Lage in Spanien ersucht. Weiter forderte Millee, daß Spanien jetzt das Recht zum Anfall von Waffen erhalten sollte, da die Nichteinmischung, jetzt ein Mittel geworden ist, das es der spanischen Regierung unmöglich mache, sich gegen den Angriff einer ausländischen Macht zu verteidigen. Chamberlain hat den Brief bereits beantwortet. Er hat darin erklärt, daß er außerstande sei, dem Ersuchen Millees nachzukommen.

Der Generalsekretär der Kommunistischen Partei Englands verurteilte ebenfalls, nach der Kabinettsitzung Premierminister Chamberlain zu sprechen. Es wurde ihm jedoch bedeutet, daß Chamberlain ihn nicht empfangen könne. Man nimmt an, daß er einen Vorstoß in der spanischen Frage unternehmen wollte.

Der türkische General Mustafa Tinas ist als Nachfolger des Generals Kazim Darp zum türkischen Kriegsminister ernannt worden. Der Nachrücker des bisherigen Kriegsministers wird

mit den Transporten von Flugzeugen nach Rumänien in Verbindung gebracht.

Die letzten vermittelten, jetzt als gescheitert anzusehenden Anstrengungen der französischen Kriegsparteien, Rumänien noch in letzter Stunde mit Hilfe einer großangelegten Aktion zu retten, werden in Italienischen politischen Kreisen mit gelassener Skepsis beurteilt. Man weist darauf hin, daß eine solche Aktion angesichts der entscheidenden Siege Francos reichlich verpöndet werden würde, daß aber, wenn ein Verlaß in dieser Richtung tatsächlich unternommen werden sollte, Italien sich nicht mehr länger an die ohnehin längst unratbar gewordenen „Informations Diplomatica“, die in unmeßbarer Weise vor einer solchen Intervention unzulässigen Respektans gemacht habe und verachtet mit schärfster Genugtuung die Stillnahme der Deutschen Diplomatischen-Politischen Korrespondenzen und die Haltung der deutschen Presse, die selbe, daß auch in dieser für den europäischen Frieden so wichtigen Frage die Achsenmächte solidarisch sind.

von dort aus sofort die Weiterverbreitung nach nachschieben, über ganz England verteilten Städten angetreten haben.

Die Suche nach den Verfassern des Bombenanschlags von Southwark am Montag dauert noch fort; man hat in Erfahrung gebracht, daß wenige Stunden vor der Explosion 3 unbekannt Männer sich in einem kleinen Hotel am Strand in London aufgehalten haben. Auf die Rückfrage dieser Männer warteten in der Nacht zum Mittwoch bewaffnete Detektive vor dem Hotelzimmer. Das Zimmer, in dem die drei Unbekannten, die angeblich drei waren, gefasst haben, wurde von der Polizei durchsucht. Im übrigen liegt die Auslage eines Tatortprotokolls vor, er habe die drei Männer eine Stunde vor der Bombenexplosion in die nahegelegene Walfahrtstraße gefahren, wo sie mit drei anderen Unbekannten zusammengetroffen seien.

Im Zusammenhang mit den Bombenanschlägen sind jetzt in London sieben Personen in Untersuchungshaft genommen worden. Sie wurden dem Polizeigericht angeführt, wo sie entsprechend dem englischen Gesetz eine Woche festgehalten werden können, um dann entweder entlassen oder aber vor Gericht gestellt zu werden. Die Verhaftungen erfolgen, weil Schußwaffen oder Explosivstoffe in ihrem Besitz waren. Sie wurden im Verlauf einer großen Polizeiaktion durchsucht, die in den frühen Morgenstunden des Mittwoch stattfand und an der über 300 Detektive teilnahmen. Durch diese Aktion sollte vor allem festgehalten werden, ob eine zentrale Organisation ist, die die Bomben geliefert hat, doch ist ein diesbezügliches Ergebnis nicht bekannt geworden.

In Birmingham und Warmsbüte ist für alle Polizeibeamten der Urlaub gesperrt worden, während der neue Flughafen Dublin in Gebrauch unter stark polizeiliche Bewachung gestellt wurde.

### Wissenschaft contra Juda

Von Walter Frank

Präsident des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands

In diesen Wochen, vom 12. bis 28. Januar 1939, behandelt das „Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands“ in einer großen Vortragsreihe an der Universitäts-Bibliothek Berlin die Judenfrage. Es mag heute schon fast leidlich vernehmlich erscheinen, daß auch die deutsche Wissenschaft in dieser Weise ihren Beitrag leistet zum großen Kampf des neuen Deutschlands gegen das internationale Judentum. Und doch liegt erkläre ich wenige Jahre die Zeit zurück, wo über die Bedeutung wie über die gesamten internationalen Wissenschaften, jenes ungeschriebene Gebot des liberalen Geisteslers lag, monach schon die Ermahnung einer Judenfrage als ein Sektierleg gegen die „Bildung“ und die „Kultur“ erschien.

Wenn die liberale Wissenschaft jener vergangenen Zeit nicht von der Judenfrage sprach, so hat sie sich zur Begründung dieser Einstellung auf die sogenannte wissenschaftliche „Objektivität“ berufen. Aber selten hat sich die Wissenschaft in dieser Weise mehr länger an die Objektivität, trauer enthält als an diesem Beispiel. Denn eine wirkliche „Objektivität“ des Geistes ist eine wissenschaftliche Maßstabhaftigkeit und Wissenschaftlichkeit, hätte ja gerade die eingehende Unterleuchtung eines so wichtigen historischen „Objekts“ wie der Judenfrage erfordert. Da aber dieses wissenschaftliche Objekt zugleich zu den mächtigsten handelnden Subjekten der Zeitgeschichte gehörte, da es in den hohen Tribunalen der Tages- und Zeitgeschichte, der Verlage und literarischen Gesellschaften, der Salons und der Wallfahrtensammlungen sein Rechtswort schwang, so schlug jene Wissenschaften einen solchen Vagen um das gefährliche Objekt. Die liberale Wissenschaft wurde auch in der Judenfrage eine Wagnis der liberalen Politik. Aber ebenso wie eine feige Politik mit einer feigen Wissenschaft Hand in Hand ging, so erobert sich auch gleichgültig mit der besten Politik der nationalsozialistischen Bewegung eine neue Wissenschaft, die in sich selbst wieder hatte erleben dürfen, daß es keine echte Erkenntnis gibt ohne Mut und ohne Einsatz des ganzen Menschen.

Als die Revolution von 1933 die Macht des Judentums in Deutschland zerbrach, da ergab sich auch in der Wissenschaft die Möglichkeit, die Erörterung der Judenfrage in freierem Rahmen aufzunehmen und alle dafür zur Verfügung stehenden Einzelergebnisse in einer oder wenigstens um eine wissenschaftliche Zeitschrift zusammen zu sammeln. Diesen Weg bestritt im Herbst 1935 das „Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands“. Es muß hier eines betont werden: So wie der Antisemitismus im Rahmen des vom nationalsozialistischen Gedanken der bestimmten nationalsozialistischen Programms nur eines Teil besteht, so war und ist auch die Judenfrage nur ein Teil der nationalsozialistischen Gesamtrenauroierung der deutschen Wissenschaft. Genau so, wie in der Politik die nur antijüdischen Parteien, Gruppen und Strömungen des 18. und 19. Jahrhunderts sämtlich überlebten, weil sich eben ein Volk und Staatswesen nur aus einer großen Gesamtkonzeption heraus erneuern läßt, genau so würde eine Erörterung der Judenfrage scheitern, die sich aus der Gesamtheit der National- und Weltgeschichte losparieren wollte. Das Judentum ist eines der großen negativen Prinzipien der Weltgeschichte, es ist also nur denkbar als der Kernpunkt im politischen Gesamtprinzip. So wenig etwa Judas Iskariot samt seinen dreißig Silberlingen und samt dem Strick, an dem er sich zuletzt erkännte, verlassen werden kann, ohne den Betrug, dessen Gesamtheit er hohnschändlich verriet und dessen Anteil ihn doch verlor bis zur letzten Stunde, so wenig kann jene Namtsseite der Weltgeschichte, die sich Judentum nennt, verlassen werden ohne seine Einordnung in die Gesamtheit eines geschichtlichen Prozesses, in dem Gott und der Satan, Schöpfung und Zerstörung in ewigem Ringkampf liegen. Auf unsere Situation anzuwenden, läßt das, weil unsere Situation anstandslos sich das neue Deutschland der Geschichte des neuen Deutschlands“ der große Mittelpunkt der nationalsozialistischen Erneuerung der gesamten Wissenschaften ist, deshalb mußte es zugleich der große Mittelpunkt für



Beförderungen in Heer, Marine und Luftwaffe

Pour-le-mérite-Flieger und Korpsführer Christiansen zum General der Flieger befördert

Am 18. Januar. Der Führer und Oberste Wehrführer der Wehrmacht hat befördert:
Mit Wirkung vom 1. Dezember 1938 zu Oberleutnant: den Oberleutnant des Generalstabes...

major Schwab, von Stubenrauch, von Kowe; die Oberleutnanten...
Major Schwab, von Stubenrauch, von Kowe; die Oberleutnanten...

Zu Oberleutnant: die Oberleutnanten...
Major Schwab, von Stubenrauch, von Kowe; die Oberleutnanten...

Die Postfachformationen leben

Unterredung mit Reichspostminister Dr. Ohnesorge über die Gliederung des Postschutzes

Die Aufstellung der Postämter als Postfachformationen ist jetzt zum...
Die Aufstellung der Postämter als Postfachformationen ist jetzt zum...

mit der Waffe ausgebildet sind, als auch solche...
mit der Waffe ausgebildet sind, als auch solche...

Wehrdienste, hochqualifiziert, mit Erfolg...
Wehrdienste, hochqualifiziert, mit Erfolg...

Subtropische Wärme über Europa

10 Grad im deutschen Flachland - Südfrankreich meldet 23 Grad Schneeschmelze bringt Hochwassergefahr - Kühlere Luftmassen nahen

Halle, 18. Januar. (Eig. Meld.) Eine ungewöhnliche...
Halle, 18. Januar. (Eig. Meld.) Eine ungewöhnliche...

land, liegt das Thermometer auf über 10 Grad...
land, liegt das Thermometer auf über 10 Grad...

In wenigen Zeilen

Der Ausschuss Langemarck beim Jugendführer...
Der Ausschuss Langemarck beim Jugendführer...

lesten annähernd 10.000 Juden Danziger...
lesten annähernd 10.000 Juden Danziger...

Mit größter Freilichkeit wurde am Mittwoch...
Mit größter Freilichkeit wurde am Mittwoch...

Nach einer Meldung aus Bombay hat der indische...
Nach einer Meldung aus Bombay hat der indische...

Barcelona-Intrigen im Genfer Verein

Die Genfer Liga scheint aus dem völligen Zusammenbruch...

Die Genfer Liga scheint aus dem völligen Zusammenbruch...
Die Genfer Liga scheint aus dem völligen Zusammenbruch...

Die Verhandlungen scheinen jedoch die Ausschüsse...
Die Verhandlungen scheinen jedoch die Ausschüsse...

Man glaubte von der Existenz des Genfer Vereines...
Man glaubte von der Existenz des Genfer Vereines...

(Schluß des redaktionellen Textes)

Rezept bei Erkältung, Grippegefahr:

Erkältungen trinken hier vor dem Zubettgehen...
Erkältungen trinken hier vor dem Zubettgehen...

Dieses Rezept bitte ausprobieren!

Beratungsbüro

Beratungsbüro: Dr. Hans Dornberg (im Urlaub)
Beratungsbüro: Dr. Hans Dornberg (im Urlaub)

Gesamtanfrage der Gau-Presse

Gesamtanfrage der Gau-Presse am 1. 1. 1939
Gesamtanfrage der Gau-Presse am 1. 1. 1939

Freihafenzonen in Triest für Jugoslawien?

Rom, 18. Januar. (Eig. Meld.) Der italienische Außenminister Graf Ciano befindet sich in Besprechung mit dem italienischen Botschafter in Belgrad...

21 Armeekorps hat Italien Deutliche Antwort auf die französischen Provokationen

Rom, 18. Januar. (Eig. Meld.) Die römische Presse veröffentlicht jetzt einflussvolle Zahlen über die Stärke der italienischen Wehrmacht...

Die Kräfte welen in ihren militärischen Berichten auch auf die Schlagkraft der deutschen Wehrmacht hin...

Weiteres Aufsteigen des Rheins und seiner Zuflüsse

Köln, 18. Januar. Die anhaltende Schneeschmelze in den höhergelegenen Gegenden und die Schneefälle im Rheingebiet haben ein weiteres Ansteigen des Rheins...

Die arabischen Forderungen

Teilnahme an der Londoner Konferenz Beirut, 18. Januar. (Eig. Meld.) Das Hohe Arabische Komitee für Palästina hat die Einladung zu der Londoner Konferenz angenommen...

Wachstuche

Arten und Klassen von Wachstuche, Beschreibung der verschiedenen Sorten und deren Verwendung.

Advertisement for Heinz Rühmann's play 'Nanu, sie kennen Korff noch nicht!' featuring a cartoon of a man with a dog.

Advertisement for 'Capriccio' by Paul Kemp, featuring a portrait of the actor.

Advertisement for 'Pour le mérite' by Paul Hartmann and Jutta Freybe.

Advertisement for 'Vernickeln' and 'Zwangsversteigerungen'.

Advertisement for 'Sergeant Berry' featuring a portrait of the actor.

Advertisement for 'Kraftfleisch' and 'Görlitz-Gratin'.

Advertisement for 'Vereinsnachrichten' and 'Görlitz-Gratin'.

Advertisement for 'Geheime Couch' and 'Gebr. Jungblut'.

Advertisement for 'Sport-Artikel' and 'H. Schnee'.

Advertisement for 'Korb-Lühr' and 'Jebor'.

Advertisement for 'Kraftfleisch' and 'Görlitz-Gratin'.

Advertisement for 'Vereinsnachrichten' and 'Görlitz-Gratin'.

Advertisement for 'Stadttheater Halle'.

Advertisement for 'Schladigewürze' and 'Goldene Sieben'.

Advertisement for 'Rundfunk'.

Advertisement for 'Kraftfleisch' and 'Görlitz-Gratin'.

Advertisement for 'Vereinsnachrichten' and 'Görlitz-Gratin'.

### Wetter-Scherze

33 Grad Wärme Mitte Januar, dazu trübender Sonnenschein, erquickende Frühlingsluft und die ersten grünen Spitzen an Friederichsrosen — das ist für mich kein schlechter Scherz der Wettergötter. Man denke, wir schreiben den 19. Januar und befinden uns also in einer Jahreszeit, die allgemein noch als die kälteste Zeit im Jahreslauf gilt. Seit über 150 Jahren sind um diese Zeit noch niemals so hohe Temperaturen gemessen worden. Pfänder haben sich die lagenhaften Wetteränder mit dem Kalteaufwand in der Weihnachtszeit sehr übernommen.

Überhaupt scheinen wir in einer Zeit zu leben, in der sich das Wetter in Absonderlichkeiten gefällt, oder sollten jene Leute die einzigen richtigen Wetterpropheten sein, die da erzählen über gewaltige klimatische Umwälzungen und fühlbar behaupten, daß es von Jahr zu Jahr überhaupf allgemein wärmer würde und Europa eines Tages zum Tropengebiet gehören werde, aber wir können bezweifeln, diese Wetterpropheten haben sicher unter dem beachtlichen Wetter-Scherz des vergangenen Sommers gelitten, denn damals hatten wir Anfang August die größte Hitze seit über 25 Jahren mit 33 Grad im Schatten. Und selbst die empfindliche Kälte Mitte Dezember hat die erkrankten Gemüter nicht zu fühlen vermocht. Uebrigens waren die 19 Grad Kälte natürlich ebenfalls Notboten. Aber auch diese Notrede in Kälte und Wärme haben wir uns ja langsam gewöhnt — — — Wetter-Scherze! Ja, und der letzte ist nicht mal der schlechteste. Ein gern genommener Versuch auf den Frühling!

### Generalmajor Schwob

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat am 18. Januar den Kommandeur der Wehrmeisterschule der Luftwaffe in Halle, Schwob, der am 20. April vorigen Jahres den Charakter als Generalmajor erhalten hatte, mit Wirkung vom 1. Dezember 1938 zum Generalmajor befördert.

### Je Tag 1,35 RM.

**für angeforderte Quarzierverpflegung**

Dant Mitteilung des Oberkommandos des Reichswehrmacht beträgs der Vergütungssatz für die auf Grund des Wehrleistungsgesetzes angeforderte Quarzierverpflegung ab 1. Januar 1939 Je Tag 1,35 RM. Davon entfallen auf die Mittagstafel 0,84, Abendstafel 0,45 und die Morgenstafel 0,20 RM.

Medaille des „13. März 1938“ verliehen

Dem Oberstaabsarzt der Polizei Dr. Uehrs von der hiesigen Polizeiverwaltung in Halle ist die Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938 verliehen worden.

### Die Saale trifft über die Ufer

Die schnelle Schneeschmelze im Gebirge, verbunden mit teilweise heftigen Regenschauern im Gebiet der Saale und ihren Nebenflüssen hat in den letzten Tagen ein heftiges Ansteigen der Saalefluten bewirkt. Nachdem bereits vom Oberlauf der Saale an einigen Stellen leichte Ueberflutungen gemeldet wurden, ist nun auch in Halle die Saale flussaufwärts über die Ufer getreten. Gestern mittag waren die Uferwege an der Rastigalleninsel und in der Nähe der Schlagenterbüde teilweise bis zu einem Meter Breite überflutet. Demnach besteht zur Zeit keine Schwimmschiffahrt, da die Wassermaßen am Mittel- und Oberlauf der Saale schnellen Abfluß haben.

### Schwerer Sturz durch Rahmenbruch

An der Ecke Viktoriaplatz-Mühlstraße führte gestern normittags ein Radfahrer infolge Rahmenbruchs. Er erlitt erhebliche Verletzungen am Kopf und an den Händen und wurde einer Klinik zugeführt.

Unbäume klopfe um. Gelesen am Freitag früh in der Raffineriestraße in der Nähe des Schlagenterbüdes teilweise zwei Balkenstrahlen mit Radbäumen. Der eine Unbäume riefte in die dort befindliche Wüstung und klopfe um. Personen wurden nicht verletzt.

### Hallische Wissenschaftliche Gesellschaft tagte in Leuna

## Chemische Wunder am laufenden Band

Gauleiter Staatsrat Eggeling über die wissenschaftliche Verpflichtung - Vortrag Direktor Dr. Schneiders über die chemische Katalyse

An dem Bestreben einer immer weiter fortschreitenden Verwirklichung der Aufgaben der Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft, die im vorigen Jahre aus Anlaß der erstmaligen Angelegenheit von Reichsleiter Kollnberg in Halle durch die Initiative von Gauleiter Eggeling ins Leben gerufen worden war, nämlich Brüden zu schlagen zwischen der Wissenschaft und dem mitteldeutschen Raum, insbesondere dem Kampfan Halle-Merseburg, wurde am Mittwochmorgen die erste Tagung der Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft im Kreise Werksleitung im Ferialabendhaus in Leuna abgehalten. Der Vorstand und die Beiräte, Vorträge Herr Schmitt vom Stadtheater Halle, Gedächtnis und Worte Alfred Roltenbergs, des Schirmherrn der Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft, gaben der Tagung einen über die rein wissenschaftlichen Zielsetzungen hinausgehenden feierlichen Rahmen.

In Vertretung des Kreisleiters eröffnete Kreisgeschäftsführer Tjese die Versammlung, begrüßte den Gauleiter als den Präsidenten der Gesellschaft, die vielen aus Halle, Weisenfels, Naumburg und Zeit erschienenen Mitglieder der Gesellschaft und schließlich die neu ernannten Werksleiter Mitglieder.

Gauleiter Eggeling führte in seiner Begrüßungsansprache aus, daß man diesmal, nach der ersten auswärtigen Tagung der Gesellschaft im vorigen Jahr in Weisenfels gerade in Leuna zusammengekommen ist, gewissermaßen im Schatten der rauchenden

Schloten, weil sich hier am eindrucksvollsten die Wissenschaft mit der praktischen Arbeit verknüpfen. Man werde dieses wissenschaftlich-praktische Hinausarbeiten in den mitteldeutschen Raum von Halle als seinem geistigen Kulturzentrum aus auf breiter Basis weiter fortsetzen, zumal schon die beiden ersten Veranstaltungen bewiesen hätten, welches Bedürfnis im Gau zu einer Verwirklichung dieser Gemeinschaftsarbeit vorhanden ist. Und man hoffe, daß diese Arbeit später dann einmal Früchte zeigen werde in einem, gerade von der Jugend aufzubringenden immer größeren Bekanntheit für die Lebensnähe und damit für die Werte einzelner wissenschaftlicher Probleme. Die Wissenschaft sei jedenfalls heute auf einem Wege, wo sie sich ganz besonders geladete Aufgaben allein auszulösen habe, in enger Kooperation mit der aktuellen Problematik des täglichen Lebens. Sinesis so oft mißbrauchte und falsch gebrauchte Wort der alten Zeit. Wissen ist Macht! dürfte heute keine Gültigkeit mehr haben; dafür sei besser, in der Erkenntnis von der nachstehenden innerlich beglückenden Partizipation einer jeden wissenschaftlichen Forschungsarbeit, das Wort zu setzen: Wissen ist Glück. Vor allem aber, sprach Gauleiter Eggeling unter großer Beifall der Tagungsteilnehmer, müßten wir jetzt alle, daß das Wissen heute eine große Verpflichtung ist, eine Verpflichtung dem deutschen Volk gegenüber.

Der zweite stellvertretende Präsident der Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft, Gauamtsleiter Dr. G r a h m a n n, sprach in großen Zügen von der praktischen Arbeit der Gesell-



Direktor Dr. Schneider zeigte im Rahmen seines Vortrages über die Katalyse einige interessante Versuche

schaft, unter der Berücksichtigung des Nachwachses die wissenschaftliche Förderung zu fördern, indem durch die Tätigkeit der Gesellschaft eine Brücke geschlagen wird zwischen der Umwelt Halle und ihren wissenschaftlichen Vertretern einerseits und dem Volk und seinen politischen Repräsentanten andererseits. Nach dem Aufleben von Zusammenhängen zwischen politischem und geistigem Gelingen sprach Gauamtsleiter Grabmann von der so oft verkündeten Verpflichtung des mitteldeutschen Menschen, wobei er mit überzeugender Einflügelung in die geladene und Gestalt gewordene Geschichte insbesondere des Gaues Halle-Merseburg ein den Aufgaben entsprechendes Bild entwarf von unserer Landschaft und ihren Menschen, wie sie sich als kampfbereite Naturreich und Charaktere schon immer darstellten und sich heute wieder ganz besonders eindrucksvoll offenbaren in allen Ecken der Arbeit auf geistigen und handwerklichem Gebiet.

Mit einem Dank an Gauleiter Staatsrat Eggeling für die Gründung der Hallischen Wissenschaftlichen Gesellschaft verband Gauamtsleiter Grabmann auch einen Dank an den Rektor unserer Universität, Professor Dr. Weigelt, und an Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann, die bei dieser, für den mitteldeutschen Raum so wertvollen Neugründung uneigennützig und tatkräftig Hilfe geleistet hatten.

In seinem Vortrag „Die Bedeutung der chemischen Katalyse für die Wirtschaft“ zeichnete der Direktor des Leuna-Werkes, Dr. Christian Schneider, die Ergebnisse und Stadien eines Forschungsgebietes auf, dessen ungeheurer rasche Entwicklung nach seiner ersten Anwendung vor rund hundert Jahren gerade auf Grund der Ergebnisse in der letzten Zeit von chemischen Wundern am laufenden Band sprechen lassen kann. Es sind dies die sogenannten katalytischen Prozesse, denen die chemische Industrie Deutschlands in erster Linie ihre bedeutsame Stellung verdankt. Nach einer ausführlichen Schilderung der Geschichte der Katalyse, ihrer ersten Entdeckungen, wo man mal hier mal dort chemische Reaktionen aufteufel, bei denen insofern chemischer Stoff wie ein Zauberstab, allein nur durch seine Gegenwart Reaktionen herbeiführte, eine willige Ums und Neuanordnung der einzelnen Stoffe, nach einem Hinweis auf die Katalyse als allein ausschlaggebenden Faktor für das Aufblühen der Feinchemieindustrie und für die Verwirklichung der Ammoniak-Synthese sprach Dr. Schneider ausführlich über die Ausbreitung der Katalyse in wirtschaftlich bedeutenden Prozessen, wie sich das besonders jetzt in jenen setzt, die im Zeichen des Vierjahresplanes aus heimischen Rohstoffen Produkte heraus stellen haben, die bisher aus überwiegend aus fremden Rohstoffen einführten wurden.

So ist durch die Katalyse die Deckung des Treibstoffbedarfes in Deutsch-



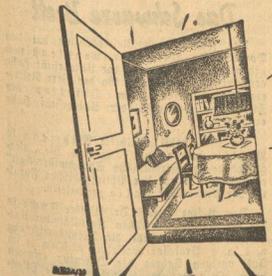
Gauleiter Staatsrat Eggeling begrüßt die Gäste im Leunser Feierabendhaus

## Halle empfängt seine Sudetenkinder

Von 814 Kindern für den Gau blieben 86 in Halle - sechs Wochen Erprobung

Seit freitags um 7.45 Uhr treffen auf dem hallischen Hauptbahnhof 814 Kinder ein, die aus dem Sudetengau ein, die etwa vier bis sechs Wochen im Gau, davon 86 in Halle, bleiben. Auf dem Hauptbahnhof wird den Kindern ein schöner Empfang mit Musik bereitet. Insgesamt kommen in diesen Tagen, und zwar vom 8. bis 20. Januar — wie die „M.Z.“ bereits vor einigen Tagen berichtete —, 45.000 sudetendeutsche Kinder in 55 Sonderzügen ins Mittelreich, um sich hier zu erholen. Einer dieser Sonderzüge verließ gestern früh Halle, auf dem Hauptbahnhof hatten die Kinder einen Aufenthalt von 7.25 bis 8.05 Uhr. Bei diesem Aufenthalt wurden sie mit einem Frühstück bewirtet, das die G.P.S. ihnen bereitet. Diese 816 Kinder mit ihren 56 Begleitern, darunter ein Arzt und zwei G.S. Schwestern, kamen aus dem Schönheitzgau einer Sprachinsel, die ihr Volkstum besonders stark gegen die Trübsicherung verteidigen mußte.

Der Sonderzug wurde in Mährisch-Traub zusammengestellt, von wo er am Dienstag nachmittags abgefahren war. Die Kinder freuten sich sehr auf ihre Ferien im Mittelreich; sie und ihre anderen Kameraden aus dem Sudetengau mußten die ersten Jahre ihres jungen Lebens unter Hunger und Not verbringen. Wie notwendig diesen Kindern aus dem heimatlichen Gebiet die Verpflegung ist, zeigt die Tatsache, daß jedes dritte sudetendeutsche Kind verhungert werden muß. Daß die 814 Kinder, die heute freitags aus Mährisch-Traub (Mährisch-Odrau) in den Gau von Rommeln aufgenommen werden, sich bei ihren Begleitern aufnehmen können, dafür werden diese schon sorgen.



## Die ganze Nachbarschaft wundert sich über Frau Krüger!

Wie oft sieht man sie schon am frühen Nachmittag ausgehertig auf der Straße! Sie hat freie Zeit, um Einkäufe zu erledigen oder Gedecke zu machen. Dabei muß sie ihre Wohnung ganz allein in Ordnung halten. Aber bei der täglichen Dunarbait hat sie eine sehr und arbeitssparende Hilfe: Das ist die viertelgrosche IMI! IMI läßt sich nicht nur überall verwenden — es erleichtert die Arbeit und bringt strahlenden Glanz in die entferntesten Winkel IM WOHNZIMMER können Sie IMI zum Beispiel für folgende Sachen verwenden: Kamine, Kachelöfen, Vasen, Fischbecher, Korbmöbel, Marmorplatten, Kons- und Keramikgeschirre, Kupfer-, Messinglinsen, Zinn- und Zinngeschirre, Kunstharz- und Alabastergegenstände, Dorsilien, Glas, Kristall, Geschirre, Lampenschalen und vieles andere mehr!



Die beste Hausfrau kommt im Haus nicht ohne IMI's Hilfe aus!





# Feierliche Form der Eheschließung

## Eindeutige Richtlinien für die Standesbeamten - Amtsstrafe soll eingeführt werden

Der Reichsinnenminister hat schon die Schritte in der Personalangelegenheiten vor-gelebte Dienstausweisung für die Standes-beamten und ihre Aufstiegsstellen erlassen. Es handelt sich um ein 611 Paragraphen um-fassendes Handb. d. d. Standesbeamten, in dem der Aufgabenkreis der Standesbeamten und ihrer Aufstiegsstellen in vollen Umfang festgelegt wird. Die mannigfachen, bisher sehr zerstreuten Vorschriften der Standesbeamtenführung sind unter Berücksichtigung der neuen Verhältnisse, wie des Personalangelegenheiten, des Ehegesetzes, des Ehegesundheitsgesetzes und des Blutverwandtschafts, zusammengefasst worden.

Zur Verfügung zu stellen, etwa ein Sitzungszimmer oder das Dienstkammer des Bürgermeisters. Die Feierlichkeiten bei der Eheschließung (Trauung) sollen nicht in einer mehr oder weniger guten Nachbarschaft kirchlicher Gebäude bestehen, sondern eine würdige Gestaltung von besonderer Eigenart erfahren. Eine Verbindung der standesamtlichen Eheschließung mit kirchlichen Feierlichkeiten ist nicht zulässig. Dagegen kann die Eheschließung auf Wunsch der Verlobten unter Mitwirkung von Parteioffizieren feierlicher ausgearbeitet werden. Soweit der Raum es zulässt, ist dabei Anordnungen von Parteiorganisationen die Teilnahme zu gestatten. Ebenso ist gegen eine Späterbildung vor dem Standesamt nichts einzuwenden. Nach der Erkränkung der Verlobten wird der Standesbeamte den Ehegatten jene Glückwünsche aus-sprechen. Es ist ihm unbenommen, vor oder nach der Eheschließung in kurzen Worten auf die Bedeutung der Ehe und der Familie im nationalsozialistischen Staat hinzuweisen. Sämtliche ein Vertreter der Partei, eine kurze Ansprache hierüber, so bedarf es besonderer Rücksicht auf die Standesbeamten, nicht Einzelnen besonderen Wünschen der Verlobten um Ausgestaltung der Eheschließung kann im Rahmen der Möglichkeiten entpfanden werden.



Wahn: Weiblich, Janer-Militär, A. Braune Amtsstrafe für Standesbeamte

Nach der neuen Dienstausweisung steht es den Gemeinden frei, die Standesbeamten anzunehmen, bei der Eheschließung eine Amtsstrafe zu tragen, die von der Gemeinde zu beschaffen ist. Bei den Standesbeamten besitz der Wünsch, eine einheitliche Amtsstrafe einzuführen, und dafür einen braunen Talar mit braunen Samtbesätzen zu wählen. Als besonderen Schmuck des Talar könnte das jeweilige Stadtwappen dienen, das auf der Brust eingestickt würde.

Wird bei der Eheschließung der Wunsch des Führers, ein „Kamp“ auszuscheidet, so erfolgt die Ausgabe des Buches im Anschluß an die Trauung. Abwagt ist auch ein Gut-sprechen des Reichsverbandes deutscher Zeitungs-verleger auszuschließen, der die Eheschließung um wertvollsten Bezug einer von ihnen

frei auszuwählenden in dem betreffenden Ort erscheinenden oder fast verbreiteten Zeitung auf die Dauer eines Monats berechtigt. Ebenso ist das Hausbuch für die deutsche Frau in ihrer Freiheit, sowie die Ausgabe in der Gemeinde erfolgt. Auch auf den Ratgeber für Mütter ist empfehlend hinzu-weisen. Wird von den Ehegatten ein Familienalbum gewünscht, so hat der Standesbeamte auch dieses auszuhändigen. Sonstige Bücher, Zeitschriften, Kleben usw. dürfen nicht übergeben werden.

Weber die Eheschließung ist den Eheleuten auf Wunsch sofort eine Bescheinigung auszu-stellen. Auch auf Grund dieser Bescheinigung darf der Geistliche die religiösen Feierlichkeiten einer Eheschließung vornehmen. Eheleuten, die Ehestandsdarlehen beantragt haben, ist gebührend einmalig auf Verlangen die Eheschließung zu bescheinigen. Schließlich wird ein besonderes Blatt des beim Standesbeamten geführten Familienbuchs eröffnet, dessen Ein-tragungen genehmigt und unterschrieben werden müssen.

Nach der Dienstausweisung steht es den Ge-meinden frei, die Standesbeamten anzunehmen, bei der Eheschließung eine Amtsstrafe an-zulegen. Besetzung und Ausgestaltung liegen in der Hand der Gemeinden und der Stän-de. Es wird empfohlen, daß sie sich in Einheit und Form von anderen eingeführten kaustischen oder farblichen Amtsstrafen deutlich unter-scheiden. Damit werden die Standesbeamten einmalig eine Amtsstrafe erhalten. Ein Kreisler der Standesbeamten besteht der Wunsch, eine einheitliche Amtsstrafe einzuführen und dafür einen braunen Talar mit braunen Samt-besätzen zu wählen. Zum Schmuck des Talar könnte das jeweilige Stadtwappen dienen, wenn auf der Brust das Stadtwappen eingestickt würde.

# Halle im kommenden Fahrplan 1939/40

## Neue internationale Schnellverbindungen werden über die Gaußstadt führen

Zur Vorbereitung des internationalen Reiseverkehrsplanen kamen die internationalen Fahrplandienstleistungen aus 24 europäischen Ländern zusammen, um in gemeinsamer Arbeit Verbesserungen der internationalen Verkehrsverbindungen zu beschließen, die mit Beginn des neuen Fahrplansjahres am 1. Mai 1939 in Kraft treten sollen.

Die Stadt Halle als bedeutender Knoten-punkt an den internationalen wichtigsten Durch-gangsstrecken nach Frankfurt (Main) - Basel - Schweiz - St. Gallen - München - Bremen - Italien ist naturgemäß besonders an diesem Verkehrsbereich und damit auch an den Ergebnissen der Konferenz interessiert. Deshalb seien im folgenden die für Halle wichtigsten Punkte zusammengefaßt. Bemerkenswert ist noch, daß die hier gezeichneten Zeiten die jetzt verlässlichen sind, die sich bei der endgültigen Festlegung der innerdeutschen Fahr-pläne nach ändern können.

Besonders Regelungen des alten preußischen Landtags wurden in die neue Dienstausweisung übernommen. Einem breiten Raum in der Dienstausweisung nach die neuen Vorschriften über die Eheschließung ein, die damit erstmalig einheitlich für das ganze Reich festgelegt werden. Ent-sprechend der geltenden Tendenz des Dritten Reiches und seiner Bevölkerungspolitischen Ziele wird die Eheschließung (Trauung) vor dem Standesbeamten in besonders feier-licher und würdiger Form ausgearbeitet. Diese Forderung liegt an der Spitze der neuen Bestimmungen. An den Richtlinien heißt es denn weiter, daß das Zimmer, in dem die Ehe geschlossen wird, mit einem Bild oder einer Büste des Führers, der Reichs- und National-flagge oder dem Hohenzollernschen Reiches und mit Blumen geschmückt werden kann. Wenn die finanzielle Lage der Gemeinde Ausgaben für Blumen schmuck nicht zulässt, ist nichts da-gegen einzuwenden, wenn die Brautleute selbst für die Ausschmückung des Zimmers sorgen. Ein die Orientierung des Standesbeamten un-zulänglich, so hat die Gemeinde möglichst einen anderen würdigen Raum für die Eheschließung

Die Städte Halle als bedeutender Knoten-punkt an den internationalen wichtigsten Durch-gangsstrecken nach Frankfurt (Main) - Basel - Schweiz - St. Gallen - München - Bremen - Italien ist naturgemäß besonders an diesem Verkehrsbereich und damit auch an den Ergebnissen der Konferenz interessiert. Deshalb seien im folgenden die für Halle wichtigsten Punkte zusammengefaßt. Bemerkenswert ist noch, daß die hier gezeichneten Zeiten die jetzt verlässlichen sind, die sich bei der endgültigen Festlegung der innerdeutschen Fahr-pläne nach ändern können.

# Wer will Eisenbahnpionier werden?

## Große Vorteile für technisch Begabte - Interessante Spezialausbildung

Sauptmann Lang von der Inspektion der Eisenbahnpioniere im Oberkommando des Heeres gibt in der „Weltmacht“ eine Unter-richt über die wieder ins Leben gerufene Eisenbahnpioniertruppe. Sie bietet jungen Leuten, die aktive Truppenoffiziere werden wollen, beste Aussicht auf Vormarsch-tendenzen, vorausgesetzt, daß neben der selbster-kindlichen solistischen Passion, einer unein-schränkten Euth und Liebe zum Offiziersberuf und mit klarem geschult werden kann. Wenn sie Talent und Verstand für die technische Truppe, wie überhaupt für die Technik im allgemeinen mitgebracht werden.

es, ein Offizierskorps zu schaffen aus Männern mit Durchsetzkraft und gelingem Eignung, mit Charaktereigenschaften und mit viel Liebe und Passion zur Technik.

# Zünftiger Fahrer gesucht

## Am Montag, 9. Januar, gegen 18.30 Uhr, wurde in der Großen Ulrichstraße ein Mann von einem Personenzug angefahren.

Ein hier beschäftigt 21jähriger Junge hatte Weihnachten 1937 einem jungen Mädchen, mit dem er freundschaftlich verkehrte, angeblich im Ebers eine Armbrust weggenommen und „vergaß“, sie wieder zurückzugeben. Seit dem war der junge Mann, der sich nach unbesinnlich abgemerkt hatte, zunächst aus dem verschämten Welt konnte er sich wieder aufbauen in Halle ermittelt und festgenommen wurde. Die Ihr hatte er inzwischen einem anderen Mädchen geschenkt.

**Asthma Bronchitis** Neuen Lebensmut durch **Beckkreuz-Asthma-Pulver** zum Einnehmen. Wirkt anfallbesitzend, schleimlösend, beruhigend, luter Nachschlaf. Beiens begünstigt, dratisch erprobt, begünstigt Anerkennungen. **Bronchitis Asthma**

Dem Reichsgericht belästigt

Fünfzehn Jahre Zuchthaus für einen Eizellteilerbräuer... Grafenbainichen. In den letzten Jahren hielten sich in der heiligen Obacht die Lebensfälle auf Frauen jeden Alters...

Gefängnis für eine Rabenmutter

Martryum eines Kindes - Hunger und Schläge statt Brot

Magdeburg. Ein trübes Kapitel menschlicher Verworfenheit fand vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Magdeburg seinen schließlichen Abgang... Die angeklagte hatte, nachdem ihre erste Ehe geschieden worden war, zum zweitenmal geheiratet...

Stiefmutter hatte ihm darauf verboten, auf die Straße zu gehen, damit niemand die Striemen, Fleden und Blunterlaufenen Stellen sehen sollte, die den Körper bedeckten... Während sie ihrem eigenen Kind, wenn es von den Großeltern zu Besuch kam...

Der Roland von Belgern



Bild: Roland von Belgern

Der älteste M.-Mann der Gruppe Mitte 80 Jahre alt

Kallenberg (Erfurt). Am 19. Januar wird der Oberführer vom Sturm 16 der SA-Standard 72, Hg. Paul Schmidt in Kallenberg, 80 Jahre alt... Er ist der älteste M.-Mann der Gruppe Mitte und trat in hohem Alter noch in die Front seiner jungen Kameraden...

Als Freiwilliger zum Reichsarbeitsdienst

Der Arbeitsgarn XIV Halle-Merseburg stellt zum 1. April Freiwillige ein

Als Freiwilliger im Reichsarbeitsdienst kann sich jeder Deutsche zwischen vollendetem 17. und vollendetem 25. Lebensjahre bewirken... Die Bewerbung muß persönlich oder schriftlich spätestens zehn Wochen vor dem Einmeldetermin erfolgen...

Eignung zum Normmann wird der Freiwillige frühestens nach dreimonatiger Dienstzeit durch die Vereisung der Freiwilligenkommissäre... Er ist der Träger der Dienstgrade "Normmann" mit dem Dienstrang "Normmann"...

Stiwwarte wurden geschult

Dreißig Betriebsstüwarte aus den Gauen Halle-Merseburg und Sachsen hatten sich vom 8. bis 14. Januar zu einem Lehrgang für Stiwwarte auf dem Fichtelberg zusammengeschlossen... Der Hauptzweck dieses Lehrganges war, Betriebsstiwwarte heranzubilden zur Förderung des Stiwwarte in den Betriebsstüwargemeinschaften...

Befeuener Radfahrer verunglückt

Wanenburg (Sora). Auf der Straße zwischen Heimbürg und Benzingerode, an der gleichen Stelle, an der vor einigen Wochen ein brennender Radfahrer von einem Auto angefahren und tödlich verletzt wurde, ereignete sich wieder ein schwerer Unfall... Der Fahrer des Lieferwagens schmerzte den Unfallverursacher, den er schwer darniederlegt.

Stoß auffing und den Autobus glücklicherweise vom Straßen brachte.

Weisenfels. (Stuhenbrand durch herausgefahrene Güter). In einem Hof am Markt kam es zu einem Stuhenbrand dadurch, daß in einer im oberen Stock gelegenen Wohnung herausgefahrene Dingenut Kleidungsstücke, Möbel und die Fensterladen in Brand fielen... Stoß auffing und den Autobus glücklicherweise vom Straßen brachte.

Lehrer. (Zum Beauftragten der NSDAP ernannt) Gausleiter Staatsrat Ggeling hat Kreisleiter Schmidt zum Beauftragten der NSDAP für den Stadt- und Landkreis Leitzsch ernannt... Der Kreisleiter Schmidt hat sich mit dem Leiter der Kreisverwaltung Leitzsch beraten.

Leitzsch. (Zum Beauftragten der NSDAP ernannt) Gausleiter Staatsrat Ggeling hat Kreisleiter Schmidt zum Beauftragten der NSDAP für den Stadt- und Landkreis Leitzsch ernannt... Der Kreisleiter Schmidt hat sich mit dem Leiter der Kreisverwaltung Leitzsch beraten.

Magdeburg. (Autobus gegen Lieferwagen). Ein nach Wittenberg fahrender Autobus, der mit etwa 35 Personen besetzt war, rief auf dem Schwerein-Kroft-Damm mit einem aus einem Werk ausfahrenden Lieferwagen zusammen... Der Fahrer des Lieferwagens schmerzte den Unfallverursacher, den er schwer darniederlegt.

Leitzsch. (Ein Leben für die Heimat). Nach siebenzehnjähriger Kampffahrt hat im 87. Lebensjahre der verdiente Gelehrte und Heimatforscher Ernst Zerig abgelebt... Die Leitzschener haben dem verdienten Gelehrten und Heimatforscher Ernst Zerig ein Denkmal gesetzt...

Wittenburg. (Am Gleis tot aufgefunden). Am 17. Januar abends wurde auf dem Bahnhof Wittenburg der 28jährige verdiente Maschinenführer Ratzsch von 20.10 Uhr auf dem Gleis tot aufgefunden... Die Leitzschener haben dem verdienten Gelehrten und Heimatforscher Ernst Zerig ein Denkmal gesetzt.

Wenn man in Belgern vor der Rolandfigur steht, glaubt man, in ihr den Geist des Mittelalters vor sich zu sehen... 50 Vorgänger Einwohner hatten vor einigen Jahrhunderten die Rolandfigur, die damals aus Holz war, fertiggestellt... Die Rolandfigur ist ein Symbol für die Freiheit und den Kampf gegen die Tyrannei.

Für Hallesbad

Weiterberichter des Reichswetterdienstes, Ingobert Gerfert, vom 18. Januar, 21 Uhr... Die neue fröhliche Baumluftwehler liegt in der Stadt zum Mittwoch die Temperaturen wieder niefach auf über 12 Grad steigen... Die Temperaturen werden in den nächsten Tagen auf ca. 15 Grad steigen.

Wasserlands-Meldungen

Table with 4 columns: Name, Temperatur, Niederschlag, Wind. Rows include Gasse, Grochib, Zrode, Bernburg, Gasse 28, Gasse 29, Gasse 30, Gasse 31, Gasse 32, Gasse 33, Gasse 34, Gasse 35, Gasse 36, Gasse 37, Gasse 38, Gasse 39, Gasse 40.



Betten kauft man nicht im Handumdrehen!

Dazu nimmt man sich Zeit; denn meistens ist der Bettenkauf ein Entschluß fürs ganze Leben... SÄMTLICHE SCHAUFENSTER unserer Marktfront geben Ihnen schon Aufschluß über unsere große Auswahl.

Bedarfsdeckungsheine für Kinderbeihilfe und Ehestandsdarlehen werden bei uns in Zahlung genommen

Biermann & Semrau



# LIEBE Gangster WOLKENKRATZER

ABENTEUER IN DER AMERIKANISCHEN SCHEIDUNGSSTADT RENO - TATSACHENBERICHT VON K.E.Y.

In dieser Serie werden die beneideten Lieblinge der Gesellschaftsrubrik der großen amerikanischen Zeitungen lebendig. Auf dem realen Boden der Redaktion eines New Yorker Millionenblattes, der schillernden Scheidungsmetropole im Fernen Westen und der verlassenen Silberstadt in der Sierra Nevada spielen sich diese abenteuerlichen Geschehnisse ab, die den Leser bis zur letzten Zeile in Spannung halten. Und hinter den bunten westlichen Ereignissen sehen wir das patente Bild einer in Aufzählung begriffenen Gesellschaftsliste mit hungrigen Augen und hungertigen Herzen, bemalten Gesichtern und geschminkten Seelen.

Ihren purpur gefärbten Fingern noch in derselben Nacht ihren Bericht, den sogar die Hausheine vom Sportfeld lasen, und ging am Morgen mit uns in die kleine deutsche Zeitungstasche hinter Park Row, um Bier und Würstchen zu vertilgen. Und eben so schmerzhaft und lässig wie ihre Feder, konnte ihre Junge sein. Wir alle pflegten bewundernd auszuatmen, wenn sie mit ihrem trüben Temperament und der gewählten Ausdrucksweise einer Großhändlerin mitten in das Schreibmaschinenklapper hinein von den drei himmlischen Swings sprach, die sie mit dem Sohn der Erliten Nationalbank des Wrs. de Coher aus Parkfeld gefügt hatte.

## „Sie fliegen heute abend nach Reno!“

Enid verkörperte den Ekel der amerikanischen Gesellschaftsreporterin. Sie tanzte in den Palästen am Riverside Drive, schrieb mit

Schnel ich nach zwei Tagen und zwei Nächten im Überdricktsbude war und die Augen nur mit Mühe aufhalten konnte, erkannte ich doch an Enid Murrays zielbewußten Winkeln, daß wieder etwas im Saß war. Ich schrieb aber unentwegt an meinem Schlußbericht über den Vorprophet Geladue weiter und markierte erst den Ueberresten, als sie mit verdächtiger Kameradschaftlichkeit ihren Arm um meine Schultern legte und in ihrer dunklen Stimme, die mich immer an Hornstrup erinnerte, sagte:

„Moment mal, Outdo.“

Enid ärgerte eine Sekunde; die Starreporterin des Gesellschaftsteils des „New York Leader“ hand in Westen und Erscheinung durchaus außerhalb des gewöhnlichen Redaktionsbildes. Ein hünenberühmtes wohlproportioniertes Hind in einer marinen Verpackung, getränkt von einer gutgewickelten Fülle gelippenen Kupfers, belebt von einem Augenpaar, das sich niemals erdhüßig zwischen Blau, Grau und Grün entscheiden konnte, das war Enid Murray. Und Enid Murray wiederum war die lässige Rubrik „Hinter den Kulissen der Gesellschaft“ mit der Redaktions-Interesse.

Enid war der Stolz und der Stolz unserer Redaktion. Auf der Straße würde sich jeder von uns den Hals verrenkt haben, um ihr nachzusehen, im Reporterjahr aber wählten wir alle einen großen Bogen um sie, denn wir konnten ihre Augenblicke nicht nur zu gut, zur Aufführung ihrer Gesellschaftsrubrik allen möglichen Leuten große Verpöndungen zu machen und deren Erfüllung dann auf andere abzuwälzen.



Dorothea Wiecek

Ist die Hauptdarstellerin in dem Tobis-Film „Der Vierte kommt nicht“, den M. W. Kimmich inszenierte

Bild: Tobis-Gesellschaft

welt weniger druckreif, eine duftende Blüte der Gesellschaft, die für an den Wagen gefahren war, folgendermaßen charakterisierte: „Diese ordinäre dumme Hüftenwandlerin!“ — die dann im Bericht freilich als „die auffallend gefesselte, immer noch jugendlich ammutende Miss Maloney“ umschrieben wurde, was die betreffende Miß dann wiederum wahrheitsgemäß in empörten Schreikämpfen hinriß.

„Ja, dann spitzten wir erschüttert unsere Ohren, und selbst Moorey, der Cher vom



Dienst, kam aus seinem gläsernen Taubensitzlag am Ende des Saales heraus, denn hier konnte man lernen und lesen, die ausgetohten Reporter tauchten herein.

Enid blühte mich an, wie eine Katter ein Kaninchen, oder besser wie eine schöne verjüngte Anafonda einen Feldhahn, der zwei Nächte nicht geschlafen hatte.

„Outdo“, sagte sie, und Grün beherrschte ihre Augen, „der Bohj will dich sehen. Zu dem kommt Urlaub.“

## Urlaub mit Gepäck

Mooney hielt zur Begrüßung seinen Kopf hoch und legte kein Jagdrettenpaß in die Schleppe. Enid legte sich auf die Lehne seines Drehstuhls. Und zwei gegen ein legten sie meinen Lebenswandel für die nächsten sechs Wochen fest.

Es war genau, was ich befüchtigt hatte. Enid war wieder einmal leichfüßig mit Beredsprechungen umgegangen und hatte der Prinzessin M d a n s t y während ihres Scheidungsauflaufes in Reno eine Art Leibberichts-erläuterer oder Pressefachge angelegt. Da die Prinzessin die Tochter der reichen Battersfeldischen Brauerei (Marke „Goldperle“) und die wiederum am Verlagsgeschäft des „Leader“ nicht ganz uninteressiert war, so hatte sich das leichfüßige Beredsprechen Enid mit dem Wunsch Mooneys geknüpft, zumal noch einige andere prominente chemide Damen in der kleinen Stadt in Nevada weilten und der „Leader“ schließlich für seine Sonntagsnummer ein paar allgemeine Berichte über die Scheidungsmetropole im Fernen Westen gebräugeln konnte.

Fortsetzung folgt

**Jetzt NIVEA!**

Schon abends die Haut gut vorbereiten. Gesicht und Hände mit NIVEA-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig.

**Das Wunder des Tanzmann Böllen**

Ein Roman von dem Jongleur Kastelli von A. H. Kober

23. Fortsetzung

„Aber er selbst hätte sich jetzt so eben so unglücklich, daß er Trost von dir erhoffte. Mit jeder Stunde, mit jeder Vorstellung, mit jeder Stunde, die er inmitten dieser ihm so ganz fremden und unbekannteren Menschen verleben mußte, niemand sein Glauhe, jemals hochzukommen, sein Glauhe an seine artistische Zukunft.“

So spät traf die Truppe in Bergamo ein, daß Enrico keine Zeit mehr hatte, zu seiner Frau zu eilen, sondern gleich in das Theater laufen mußte. Stella war nicht in der Vorstellung. Sie hatte ihm geflüstert: ihr Zustand erlaube nicht mehr, daß sie sich aus dem Saale entferne.

Nach wie hatte Enrico so schnell gearbeitet, daß er seinen Nummer 10 herbeigekommen wie an diesem Abend! Gleich nach der Vorstellung, im Kostüm, unterwegs sich abermals die Schminke abwaschend, auf die Straße, durch die stille Nacht des dunklen Drees. Wie friedlich war hier alles, wie lang und traulich!

Ein enormer Gerentor erwartete ihn der Vater, führte ihn in das Haus, mies ihm die Tür zu Stellas Zimmer, verstand dann...

Auf ihrem Sofa, in einem weichen weichen Einsamkeit lag Stella, lächelte ihrem Mann entgegen. Nach wie war sie ihm so schön erschienen, mit dem goldblonden Locken, dem blauen Augen, aus denen es wunderbar strahlte! Er küßte zu ihr, umfaßte ihre Hände,

„Das muß dir genügen, wenn du auch selbst den Glauhen an dich verloren haben solltest!“

„Acht war in seinen Augen schön, seine aufstrahlend, Dankbarkeit, Hoffnung, als er fragte: „Du glaubst also, daß ich der große Jongleur bin?“

„Ja, unerschütterlich, liebtem ich dich mit dem lieben Böllen!“ Sie gab ihm die Hand darauf.

Nach vierundzwanzig köstlichen Stunden im stillen Landhaus von Bergamo mußte Enrico weiter, hinunter nach Mailand, wo die Parade, ritterliche Lust fünf Tage gehen wollte.

Als er am zweiten Abend nach seiner Arbeit von der Bühne kam, trat ihm in den Saal, was es von Requisiten, Kostümen, des Auftritts herzubehalten Tänzerinnen ganz eng war, ein fremder Herr, groß, schlank, glatt-rasiert, mit orangen Haar, entzogen: „Hallo! Walter Kalkell! Sprechen Sie Englisch?“

„Weshalb nur ein wenig?“ Gernem Sie Englisch!“ ärrtelte der Fremde, sich dicht neben Enrico haltend. „Verdammt! Seit Cremona bin ich hinter Ihnen her! Weshalb reisen Sie so langsam? Englisch habe ich Sie.“

„Erlauben Sie?“ fragte Enrico ärgerlich. Sie waren in der Garderobe angekommen, der Fremde setzte sich einfach auf einen Koffer.

„Erlauben Sie, wer sind Sie eigentlich? Was brauchen Sie für Gasse in England?“

„Ah — Agent!“ bursthaute es jetzt Enrico.

„Ves, ves!“ nickte der andere ungeduldig. „Dann, heute, heute, heute, heute, heute!“

„Also sind Sie ersten Dezember frei?“

„Natürlich, natürlich!“

„Und was brauchen Sie? Neugier, keine Pfandtags!“

„Ja, was brauchen Sie? Da muß ich mit meinem Vater sprechen!“

Walter Kalkell seufzte heftig ab: „Keine Bermandschaft dawischen! Artist und Agent müssen sich klar von Mann zu Mann ver-

stehen! Auf Downs können Sie sich sehr lassen, mein Herr. Sade doch selbst Interesse an guter Gasse; je höher Gasse, desto höher meine Verdienste. Also ich bitte, gehen Sie täglich, siebzehn wöchentlich, macht in vierzig Wochen zweitausendachtshundert Pfund Einzeln Händen?“ Er hatte schon die Vertragsformulare aus der Tasche gezogen, den Füllfederhalter abgehraubt.

„Eingewilligt!“

Enrico hatte es ohne Befinnen herausgehört... Sollte er doch noch zurückgehen... Aber da hatte er schon Walter Danms Federhalter in der Hand: „Hier, bitte!“

Und die Kontrakte waren unterschrieben, es gab kein Zurück mehr!

„All right!“ sagte der Agent. „Hier ist Ihre Formular. Bitte zur nächsten Ausprache morgen vormittag elf Uhr im Hotel Imperial. Heute bin ich zu müde. Verdammt! Seit Cremona war ich hinter Ihnen her.“ Er schüttelte Enrico die Hand, ging zur Tür... Er drehte sich noch einmal um: „Hallo, Walter Kalkell! Sie dürfen von jetzt an natürlich mit keinem anderen Agenten verhandeln! Das steht in unserem Kontrakt!“

„Mein Gott! Was das doch ein Vertrag? Hatte er eine Dummelei gemacht? Und gerade heute hatte er seinen Vater nicht bei sich; er war im Quartier geblieben bei Frau Santuzza, der es nicht gut ging.“

Enrico hatte kein ganz reines Gewissen, als er zu Hause dem Vater — der Mutter ging es gar nicht besser — ohne ein Wort verlohnen den Kontrakt anbot.

Der Alte hatte kaum die Ueberlieferung gelesen, da machte er schon eine heftige Bewegung, und nach einer Minute brachte er auf, umarmte seinen Sohn, tanzte mit ihm zum Rhythmus der Mutter, lachte, meinte, rief: „Das große Glück! Das große Glück! Die beste englische Tour, die es gibt. Vierzig Wochen! Vier Glücksjahre! Nach England Geduld!“

Er legte den Sohn in Santuzzas Arme, tanzte mit ein Kind in der Stube umher.

„Mein lieber Jungel! Mein lieber Jungel! Viel Glück!“ Santuzza strich ihm über das glühende Gesicht.

Rund um den Stephansplatz

Von unserem Wiener Berichterstatter
Das ist eine der eindrucksvollsten Folgen der Heimkehr ins Reich, die Wien zu einem Leben erweckt hat...

Mitige Wächter den Konarch tunen ließ, an jene Kräfte logischer Fröhllichkeit, in denen der Waffenzug...

Krahen, die weltbekannte Schöpfung der Wiener Herrschaftsfürstin Theresia Kraus...

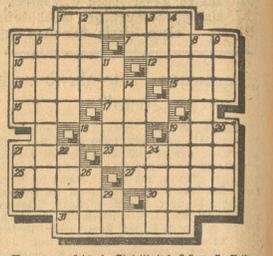
Was ist ich, da ist auch Schatten, das ist eine alte Beiseit, Und da mit dem Aufschwung...

Da hat nun der Wiener wieder was zu raunen und er ist im Grunde seines Serens froh darüber...

Hinterhändlich durch, Klinga weh, h. Sah es nicht gleich Jan's in der Duft und zappeln...

Aber was ein richtiger Wiener ist, der mußte um alles in der Welt nicht zu Hause bleiben...

Unser Kreuzworträtsel



Worträtsel: 1. Einmal im Leben, 8. Wille, 12. Einmal im Leben, 19. Dope von Seck...

Die Uhr Eine Betrachtung von Karl Valentin

Der bekannte Münchner Komiker schließt hier ein „Stillstandeswerk“ tieffingier Gedanken und Betrachtungen über seinen Chronometer ohne Zeiger ab.

Ich habe mich ja schon kurzlich geäußert! Heute nicht, nein, jahrelang schon. Nicht, daß Sie glauben, wegen Familienangelegenheiten...

Bitte, stellen Sie sich mal einen feinen Mann ohne Kratzenkopf vor, wie der daherkommt...

Ich habe mich ja schon kurzlich geäußert! Heute nicht, nein, jahrelang schon. Nicht, daß Sie glauben, wegen Familienangelegenheiten...

„Aber die Gage?“ wandte er sich plötzlich zum Vater. „Wird schon besser! Für den Anfang gut!“

„Aber die Gage?“ wandte er sich plötzlich zum Vater. „Wird schon besser! Für den Anfang gut!“

„Aber weshalb künden Sie mich dann?“ Der Engländer wünte ab, ihn nicht zu unterbrechen...

— des Engländers Ausführungen wiedergab. Heute war der Rechechte November, drei Tage rechnet Umberto für die Reise nach Neapel...

Santusa blieb bei Stella, so reisten die beiden Männer allein nach England, nach Neapel. Zum erstmal in seinem Leben spürte Enrico Angst...

Emser Pastillen advertisement with an illustration of the product box and a person's face.





# Vier interessante Paarungen

Die Zwischenrunde um den Reichsbundpokal

Der erste Monat des neuen Jahres steht ganz im Zeichen des Pokalschlages. Nachdem wir erst kürzlich den dreifachen Endkampf um den Tischtennis-Pokal der Vereinsmannschaften erleben, folgt am kommenden Sonntag, dem 22. Januar, die Zwischenrunde um den Reichsbundpokal. Vier interessante Paarungen stehen auf dem Programm.

In Halle kämpfen Mitt- und Württemberg.

In Hindenburg treffen sich Sachsen und die Ostmark.

In Bamberg treffen Bayern und der Gau Niederrhein aufeinander.

In Leipzig begegnen sich Sachsen und Thüringen.

Das sind vier Paarungen, von denen man nicht sagen kann, daß es einen ausgeprochenen Favoriten gibt, weil es sich um Pokalspiele handelt. Wir erinnern dabei nur an die Vorrunde des Reichsbundpokals, die einige "Kombi"-Überraschungen erbrachte. Wer sollte erwarten, daß der Titelverteidiger Nordmark von Sachsen mit 5,0 und der Gau Südwest als von Südtürkei abgelöstet wurde?!

Wer hätte weiter damit gerechnet, daß der Gau Thüringen gegen die allerdings stark gestärkte Niederrhein mit 4,0 zu gewinnen würde! Schließlich kam der Gau Bayern gegen Sachsen erst nach Verlängerung zum 2,1. Mitte gegen Nordmark war das gleiche Ergebnis, nämlich ein 1:1. Sieg zu kommen, und der Gau Sachsen feigte mit 3:1 gegen Mittelrhein sicherer, als man erwarten konnte.

Dies vorausgesetzt, läßt erwarten, daß auch in der Zwischenrunde nicht alle "Kombi"-Angelegenheiten "gehen" werden. Nach dem, was man aus der Vorrunde und Bodenkenntnis mit einschleibt, die in einer Woche wahrscheinlich nicht besser sind als bisher der Fall war.

### Sachsen - Ostmark

Man ist nur allzu leicht geneigt, anzunehmen, daß der Sieger des Breslauer Supercupturniers, der Gau Ostmark gegen Sachsen, in seiner einzigen schwächeren Aufgabe hinaus, zum Schlußfenale mit 2:8 eindeutig abgelöstet wurde. Inzwischen haben die Sachsen den Titelverteidiger Nordmark aber mit 5:0 besiegt, wobei Sächsens Beteiligung einen ihrer

besten Kämpfe lieferte. Nun kennt man aber den Ehrgeiz unserer Wiener Sportkameraden, die nichts unversucht lassen werden, nach ihnen hervorragenden Erfolge in Breslau und in Berlin einen neuen großen Sieg zu erringen. Die Wiener Elf ist äußerst kampftüchtig. Sie wurde, wie der Fußballplatzwart, Hauptmann Danisch, erklärte, nach dem „erprobten Grundgesetz“, aufgestellt. Aber auch die Spieler sind kampftüchtig, und so wird die Leistung in Hindenburg sein: Kampf und noch mehr Kampf. Die zweifellos bessere Technik der Wiener sollte sich nach einem erbitterten Ringen durchsetzen.

### Bayern - Niederrhein

Nicht weniger heiß hergehen als in Hindenburg wird es in Bamberg, wo sich Bayern und Niederrhein zum Kampf stellen. Hier ein Vorsatz zu machen, erscheint schier unmöglich. Wenn sich der Gau Niederrhein in der gleichen Verfassung wie in Duisburg präsentiert, dürfte es der Gau Bayern trotz seiner vielen Nationalspieler sehr schwer haben, gegen die Männer vom Rhein zu gewinnen. Viel hängt allerdings für den Gau Niederrhein davon ab, ob János Babel für die Bayern kommt. Babel ist nach unserer Meinung sollte der Gau Niederrhein, der neben dem Gau Ostmark allgemein als Favorit für ein Endspiel gilt, knapp in Front bleiben. Zu bedeuten ist allerdings, daß er auf völlig fremdem Gelände spielen muß.

### Sachsen - Thüringen

Mit einer Bombenmannschaft trifft der Gau Sachsen in Leipzig auf Thüringen. Für diese Paarung gilt etwa das gleiche, was wir vorher für Sachsen und Ostmark sagten. Normalerweise müßte die Sachsen ganz in Front bleiben, der Kampfsiege der wiedererkrankten Thüringer aber, hat sich allmählich heraufgebrochen.

Wir haben heute, nachdem wir bereits wiederholt auf das Spiel in der Gau Halle eingegangen sind, einmal die anderen Paarungen kurz unter die Lupe genommen.

Nach dem 22. Januar wird man jedenfalls schon weiter gehen können. Wir sind gespannt darauf, ob in diesem Wettbewerb das Gesetz durchbrechen wird, das da lautet, daß bisher kein Gau im neu geschaffenen Reichsbundpokal wiederholt auf den Gau Bayern (1932/35) feigte der Gau Südwest (1933/34), der Gau Mitte (1934/35), der Gau Sachsen (1935/36), der Gau Niederrhein (1936/37) und der Gau Nordmark (1937/38).



Aufnahmen: Einzelstahl  
Der frühere Teplitzer Torwart Patz wird im Spiel Mitte - Württemberg sein großes Können zu beweis haben

### Zwei Ehrenpreise Dr. Fricks

Der Reichsminister des Innern Dr. Frick hat für die vom 2. bis 5. Februar in Reichenberg stattfindenden 8. Europa-Rodelmeisterschaften zwei Ehrenpreise für die besiegten Mannschaften im Männerdoppeltobeln gestiftet.

### Großsaison des deutschen Eissportes

Der deutsche Eissport wird bei allen internationalen Großveranstaltungen und Weltwetterspielen in diesem Winter durch seine Besten vertreten sein. Als Grundlage für die Entsendung dienen die Ergebnisse der Deutschen Meisterschaft. Ludia Weiss, Nienberger, Müller und Pusinger beteiligen sich an den Europaa- und Weltmeisterschaften im Skulandlaufen in London und Prag. Rudi Faber, Rada Lorenz und vielleicht auch Leutinger - alle sehr gute - hatten bei den erst vergangenen Weltkämpfen in Danzig und in Budapest und bei den Paaren in Jafapan und Budapest werden Herber-Paier, die Pajins so wie Koch-Land eingeklagt.

Die Wiener Eisschnellläufer Majus und Stiefel, die im Weltcup sämtlicher deutscher Länder sind, hatten bei den Europameisterschaften in Riga und den Weltmeisterschaften in Helsinki.

### Sportrundschau

In Magdeburg größtes Winterbad, im Kaffee "National", geben die Deutschen Eissportler im Winterbad ein Erlebnis, um aus ihrer Sicht in den von heute bis zum Sonntag anzuordnenden Kampfen den Deutschen Wintermeister im Rodeln zu ermitteln.

Die besten Rodeler-Begehrten der Wonne Raumburg, Schönfelds, Herberberg, Jek und Curvature waren zu einem Lehrgang im Geratzen aus Reichenberg berufen worden. Die Schulungsaufgaben betreffen die auf Substraten Holz und Barren zu fahren. Der Lehrgang für die 23-Geräten war im März fertiggestellt.

Bei den in Budapest durchgeführten Ungarischen Familienmeisterschaften gelangten Elf von Zeraud, Geo Bostand und die Geschwister von Zerkowitz zu Meisterschaft. Im Eisschnellfahren wurde der Titelverteidiger und vierfache Weltmeister Sieghard von Einbeck bestätigt. Einbeck gewann die Strecken über 1500, 3000 und 5000 Meter.

Der RFA Jena hielt jetzt ein nach Baden-Baden Spiel mit dem Defauer SG, das für den 4. Dezember angesetzt worden und von den Defauern zu spät abgesetzt worden war, die Qualifikation.

Wintermeisterschaften von Welt, macht gegenwärtig eine kleine Formzeit durch. Nach seiner Niederlage durch Meiner und Scherens in Gené, mußte er sich auch in Wärsel wieder von Scherens geschlagen lassen. Von Welt behauptete allerdings das Bayerische Eisbrett, den ersten Platz zu behalten. In der ersten Weltmeisterschaften von Nijmegen als Partner und macht durch einen Verlust an dem schon mandert seine Partnerin gestohlet ist.

"Zume- und Sportverein Schubelbach" heißt der neue Norddeutsche Eissport, der seit durch die Zuerkennung des 80. Norddeutsches und des 200. Norddeutsches entstanden ist und der dem Norddeutschen Eissport einen neuen Auftrieb geben wird.

Moll Schön, der vorjährige deutsche Eisbrettmeister, hat aufeinander wieder Schmidt an dem Weltmeisterschaften gewonnen. Zusammen mit Wengler wird er die Alpenbahnen 144-Stundenfahrt betreiben. Wengler startet in einem gleichen Wettbewerb. Schmidt zusammen mit dem Dersummanden Hans.

### Keine Wintersportmöglichkeiten

Das frühlingsmilde Wetter hat in allen Gebirgen Deutschlands eine derart rasche Schneeschmelze verursacht, daß alle Gebirge keine Wintersportmöglichkeiten mehr melden.

Weiteren Sport  
Rufe über den Familienangelegenheiten



Dessaus gewandter Mittelstürmer Schmeißer sollte am Sonntag in Halle gegen das starke Bülwerder der Würmlberger vor einer schweren Aufgabe stehen

### Hallenennismeisterschaft in Bremen

Henkel und Wenzel in Bremen eintrüben

Gleich zu Beginn der Spiele in den Hallenennismeisterschaften von Deutschland am dritten Tage in Bremen tritt Henkel und Wenzel ein, der gegen den Norweger Brustedt drei Sätze benötigte, um die zweite Runde zu erreichen. Mit 3:5, 6:3, Henkel und Wenzel erzielte deutlich, daß er sich in der Bremer Halle sofort durchsetzte. Henkel hat noch einen Sieg gegen Hübner, er greift erst heute in die Ereignisse ein.

Bei den Frauen steht die Berlinerinnen Samel als einzige Deutsche unter den letzten acht mit Weiser (USA), Werrina, Koon (Kanada), Guldstrand (Schweden), Swan (Schweden), Semogai (Litauen) und Roberts (Kanada). Frau Weiser verlor gegen Hübner. Semogai, Frau Frick war der Schwedinnen Guldstrand nicht gewachsen und Hübner wurde von der Ungarin Koon ausgeschieden. Im Frauenwendelp, kamen Samel-Weiser Kampflis als erste unter die letzten vier.

### Boxen und Miltie ausgeschieden

Der Bewinger Henkels im Endspiel bei den Skandinavischen Hallenennismeisterschaften in Stockholm, der französische Henkel, schiedere am Nachmittag am dem Ungarin Hübner. Hübner schied glatt mit 6:4, 6:1 bei der Französin an der Straße. Anschließend befeuerte der Berliner Gierke die zahlreichen Zuschauer. Mit langen Boxhandschuhen schiedete Gierke den Ungarin Henkel 6:4, 7:5 aus. Belizsa (Frankreich) war dem Berliner Beutner klar 6:2, 6:3 überlegen.

### Mit Henkel und Wenzel nach Paris

Am Anfang sind die internationalen Hallenennismeisterschaften von Deutschland, die zu Zeiten in Bremen abgehandelt werden, werden sich Henkel und Wenzel und Robert Henkel nach Paris, wo die deutschen Boxkämpfer an den französischen Hallenennismeisterschaften teilnehmen, die am 21. Januar beginnen. Henkel und Wenzel haben für die Einzelmeisterschaften und für das Doppel gemeldet. Henkel und Wenzel wird nach zusammen mit der Amerikanerin Weiser das gemischte Doppel bestreiten.

### Auch Zweierbobbemeisterschaften verlegt

Nach den Viererbobbemeisterschaften von Deutschland wurden auch die Zweierbobbemeisterschaften vom 21. und 22. Januar um eine Woche verlegt. Man hofft, die Titelkämpfe in Schierke am 28. und 29. Januar durchzuführen zu können.

### Stimmen ohne Tischtennis-Sonett

Der Tischtennis-Sonett-Schreiber befindet sich in diesem Winter keine ausländischen Veranstaltung und bleibt auch den Weltmeisterschaften in Jafapan fern. Die Möglichkeit wird mit mangelnder Trainingsmöglichkeit begründet.

### Dr. Hans Geisow

Dr. Hans Geisow (Frankfurt-M.), der langjährige Vorsitzende des früheren Deutschen Schwimmverbandes (1919-1930) ist in seiner Heimatstadt gestorben. Sehr früh schon arbeitete er auf eine Einheitsleistung des deutschen Sportes hin und verurteilte 1930 mit seinem Titelartikel "Schwimmverband erwasd" im DSV-Organ "Schwimmverband" eine als Ausländer Schwimmerverband, daß er ein politisches Verbrechen ablegte. Dies verurteilte man ihm jedoch, daß er von der Leitung des Verbandes zurücktreten mußte. Mit dem Württemberg "Deutscher Sportler" wurde er auch im Sportschaffen bedürftig.

# Amateurboxsport im Vordergrund

Der dritte Boxländerkampf Deutschland-Finnland

Der morgige Tag wird zwei große Veranstaltungen erleben, von denen im Vordergrund der 88. Boxländerkampf Deutschland - Finnland in der Königsberger Box-Halle steht. Hier sind die besten Amateurböxer beider Länder im Kampf, um im freizeidlichen Boxkampf in dem Ring den besten der besten zu ermitteln. Geht es in diesen Kämpfen lediglich um den Ruhm, den Siegererbe zu erringen, so steht in dem Kampf um die Europameisterschaft der Berufsboxer Paier gegen Sys in der Berliner Deutscheshalle das Geldverdienende mehr oder weniger im Vordergrund. Ganz über das hier sportlich einmündige Können hervorgeht, aber diese Kämpfe werden vielfach übersehen durch die Art ihres Zustandekommens - lagen wir es recht und offen - durch das Verhältnis um die Worte kochschän.

Im Ring. Am 22. Dezember 1937 gewannen wir hoch mit 14:2, und das zweimal, müßten wir uns in Helsinki, einen Monat später, mit einem 8:8 begnügen. So ist es verständlich, daß wir für den Kampf in Königsberg eine sehr feste Staffe aufgestellt haben, die geeignet ist, das Unentschieden von Helsinki zu "korrigieren".

Folgende Kampfanstellungen werden in Königsberg zu sehen sein: Alieganerwicht: Mikolous Obermayer - Elli Lehtinen; Santamaewicht: Walter Simbach - Irjo Selmo; Federgewicht: Alfred Braun gegen Eino Salonen; Leichtgewicht: Herbert Mörner - Leo Peltonen; Weltergewicht: Michael Marath - Kalle Ratfion; Mittelgewicht: Adolf Baumgarten gegen Willo Salonen; Schwergewicht: Karl Schmidt - Matti Lehtinen; Schwergewicht: Herbert Runee - Willo Haasilto (Deutschland zuerst genannt).

Wir wollen hier nicht unterlassen, wer gegen uns gewinnt, denn wir haben allein Grund, nach dem glänzenden Sieg von 12:4 über Volens Harle Boxer in Breslau, auch in Königsberg einen glatten Erfolg zu erhoffen.

Der Amateurböxer ist frei, und wir können sagen Gott sei Dank frei, von solchen Bindungen. Sein Ziel ist nur, durch einen glücken Körper eine gute Stellung zu erzielen. Man besonnen mit der Amateurbox - ganz gleich welcher - immer im Vordergrund des Interesses stehen und leben müssen.

Die Finnen stellen eine starke Mannschaft, bereits zweimal fanden unsere Boxer gegen

# Europameisterschaft im Schwergewicht

Verteidigt Lazek seinen Titel gegen Sys erfolgreich?

Lazek oder Sys? Das ist die Frage, die morgen in der Berliner Deutscheshalle beantwortet wird. Heinz Lazek (Böhen), der Europameister und Karl Sys (Belgien), der Herausforderer, leben sich gegenüber. Zweifellos steht Lazek vor einer schweren Aufgabe.

Im Kampf. Dann kamen aber die drei Kämpfe gegen Sana de Leo, Walter Weisel und Etro Was, die beweisen, daß Lazek seinen Titel zu Recht trägt.

Schnell kommt Karl Sys, den die Berliner von seinen Kämpfen gegen Heuer noch in keiner Erinnerung haben, zu dieser Rolle als Herausforderer. Er hat nur einen einzigen Kampf im Schwergewicht zu bestreiten brauchen, um nach den "Spielregeln" der AMU zum Kampf mit dem Wiener zugelassen zu werden. Dieser Titelkampf ist ihm also durchzuführen möglich, daß nach sportlicher Auffassung wäre es vielleicht ganz gut gemeint, wenn Sys erst Köhlin, de Leo und Walter Weisel hätte überwinden müssen.

Das ändert aber nichts an der zweifellos großen Klasse des Beligens, der übrigens ebenso wie sein Gegner nicht den Titel seines Landes trägt.

Reide Boxer haben sich sehr sorgfältig vorbereitet. Das Können der Wiener ist bekannt. Als er damals durch Disqualifikation Köhlin Europameister wurde, war man nicht sehr überzeugt von ihm, ja, es gab viele Stimmen, die, wäre der Kampf über die Runden gegangen, von einem Siege Köhlin's

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019390119-10/fragment/page=0013

65 v. H. Dividende

Die englische Woolworth-Gesellschaft zahlt für das abgelaufene Geschäftsjahr 65 v. H. Dividende...

Der Widerspruch zu dem Dividendenbesitzen und dem Elend der Massen scheint jedoch in England noch nicht ernstlich zu vermindern...

Konservendosen aus Silber?

Die nötig verfahrenere Silberpolitik in Amerika treibt immer eignerartige Werten. Jetzt sind die Silberherren...

Tschecho-slowakische Hilfsarbeiter für das Reich?

Grundlegende Maßnahme des Arbeitseinsatzes

Die deutsche Volkswirtschaft bleibt voll beschäftigt - Das Problem der Landarbeiterfrage wird gelöst

Der Reichsminister der Reichsanhalt für Arbeitseinsatz und Arbeitslosenfürsorge, Dr. Haack...

Die Reaktionsminister für die Preisbildung hat sich laut Mitteilung der Reichsanhalt...

Erste Probleme sieht der Landwirt für den Arbeitseinsatz. Die Reichsanhalt...

Nur besondere Leistungen behaupten sich

Dauernde Währungs- und Preiserstörungen

Der internationale Güteraustausch unter der Lupe - Fremdländische „Spezialitäten“ begehrt

So groß auch der Anteil der Welthandelswaren wie Getreide und Kohlen, Wolle und Kupfer...

Je größer die Eigenzeugung der Länder wird, je mehr sich die Konkurrenzierung auf...

eigene Kräfte helfen kann, desto härter werden im Weltmarkt wiederum die besonderen Leistungen der Völker und Seltenheiten der Natur ausgetauscht werden...

Der schrumpfende Handel

Im sich eine Vorstellung von der Bedeutung solcher Spezialitäten zu machen muß man sie in den Rahmen des gesamten Welt handels stellen...

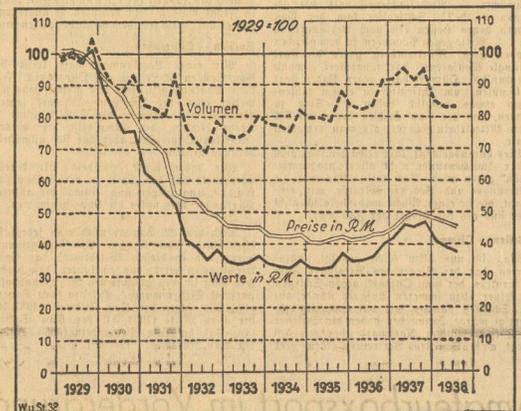
gegebenen Ziffern mit 68 Mrd. RM. einen Höhepunkt. Der gesamte internationale Handel ist also...

Im Spiegel der Statistik

Dieser internationale Umsatz ist aber die Masse von vielen tausenden vertriebenen Waren. Es ist erkauflich, wie wenige Waren auf dem Weltmarkt einen Umsatz von mehr als 1 Mrd. RM. erzielen...

Die Stellung der deutschen Wirtschaft im internationalen Güteraustausch hat sich seit Anfang des vergangenen Jahres dauernd verringert, mit ihm schreitet ein wachsender Preisverfall...

Der Verfall der Weltwirtschaft



Unser Schaubild legt die Schrumpfung des Welt Handels dar und vergleicht die Entwicklung über den Zeitraum der Jahre 1929 bis 1938. Der Umsatzwert des zwischenstaatlichen Güteraustausches hat sich seit Anfang des vergangenen Jahres dauernd verringert...

Nationale Leistungen

Ein charakteristisches Beispiel für die steigende Bedeutung von den nationalen Leistungen ist der Orientexpedition. Trotz aller Fortschritte der Industrietechnik gilt für diesen Verkehr...

nährung nicht zulaufen, daß der deutsche Ernährer aus Kraftmangel abnimmt oder nicht reichlich gegessen werden kann...

Rästelchen innerhalb der Betriebe rationalisiert werden. Das Reich der Landarbeiter...

Wirtschaftliche Rundschau

Neue Preise für Schiefersteine. Der Reichsminister für die Preisbildung hat sich laut Mitteilung der Reichsanhalt...

Präsidentenwahlen in der Reichsanhalt. Die Reichsanhalt hat am 11. Januar 1939...

Reichsminister des Reichsanhalts. Der Reichsminister für Arbeitseinsatz und Arbeitslosenfürsorge...

Reichsminister der Reichsanhalt. Der Reichsminister für Arbeitseinsatz und Arbeitslosenfürsorge...

Marktberichte

Berliner Metallnotierungen. Getreidebörse 19.1.39. Metallbörse (11.1.39). Zinnmarkt. Kupfer. Zink. Blei. Nickel. Silber...

Magdeburger Zuckernotierungen. Zuckermarkt. Rohzucker. Raffinierter Zucker...

